

Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

1.	Die Unterrichtsstruktur im Fach Musik	1
2.	Unterrichtende im Fach Musik	1
3.	Unterrichtsbedingungen	2
4.	Lehr- und Lernmittel	2
5.	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	3
	5a. Unterrichtsvorhaben mit fächerübergreifendem Bezug in der Sek I	3
	5b. Unterrichtsvorhaben mit fächerübergreifendem Bezug in der Sek II	4
6.	Curriculum, basierend auf dem allgemein gültigen Kernlehrplan	4
7.	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	4
	7a. Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter	4
	7b. Bereich der Formaspekte	5
	7c. Bereich der Notationsformen	5
8.	Grundsätze der Leistungsbewertung	6
	8a. in der Sekundarstufe I	6
	8b. in der Sekundarstufe II	6
9.	Konzerte	8

Das Fach Musik am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss

1. Die Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die SchülerInnen des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Neuss erhalten im Sinne der APO-SI und APO-S II (Allgemeine Prüfungsordnung der Sekundarstufe I und II) für das Fach Musik folgendes Pensum an Musikunterricht:

Sekundarstufe I	
• Klassen 5 / 6:	2 Stunden durchgehend
• Klasse 7:	kein Musikunterricht
• Klasse 8:	2 Stunden durchgehend
• Klasse 9:	Wahl zwischen Kunst und Musik (dieser Differenzierungskurs ist 2 Stunden durchgehend)
Sekundarstufe II	
• Jst. 10:	3 Stunden durchgehend (Wahl zwischen Kunst und Musik; meistens kommen zwei 3stündige Kurse zustande)
• Jst. 11 / 12:	in der Qualifikationsphase wird ein Grundkurs angeboten, in den meisten Fällen kommt es aber nicht zu einem Leistungskurs

=> zusätzlich bietet das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 in Kooperation mit der Musikschule Neuss „Romaneum“ ein Bandprojekt für die Instrumente Keyboard, E-Gitarre, E-Bass und drumset an, in dem die SchülerInnen sich eines dieser Instrumente aussuchen und erlernen, gleichzeitig aber auch in einer Band spielen (lernen).

=> alle SchülerInnen haben die Möglichkeit an folgenden AGs teilzunehmen:

1. für die Jahrgangsstufen 5-6 : Instrumental-AG (klassische Instrumente)
2. für die Jahrgangsstufen 5-7 : Musikschul-Projekt
3. für die Jahrgangsstufen 7-10: Chor-AG
4. für die Jahrgangsstufen 5-10: Instrumentenbau und -reperatur-AG

2. Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit aus zwei Lehrerinnen und einem Lehrer mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch im AG-Bereich des Nachmittags tätig sind. Ferner kommen jeden Montag Musiklehrer vom der Musikschule 'Romaneum' an die Schule, u Instrumentalunterricht zu erteilen (s. Punkt 1)

3. Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- ein großer Musikraum, der zur Hälfte mit Tischen ausgestattet ist, wobei die andere Hälfte freigehalten ist für Bewegungs- und Ensemblesaktivitäten; in diesem Raum wird auch der Bandunterricht abgehalten und es stehen gestapelte Stühle z. B. für Chorarbeit zur Verfügung
- ein kleinerer Raum, der vornehmlich für die unterrichtliche Arbeit genutzt wird
- ein Materialraum, in dem alle Instrumente (darunter 10 Keyboards, Orffsches Grund-Instrumentarium und diverse Percussion-Instrumente), 2 PCs, Bücher und weitere Unterrichtsmaterialien, ein OHP sowie das gesamte technische Equipment untergebracht sind
- für die Arbeit mit Musikprogrammen steht der allgemeine Internetaum zur Verfügung

Folgendes ist noch zu den Musikräumen anzumerken:

- alle Räume sind mit einem grafisch fixierten Aufstellungsplan des Mobiliars an den Eingangstüren ausgestattet und müssen immer in dieser Ordnung hinterlassen werden
- alle Fachräume verfügen über fest installierte Audio-Anlagen mit CD-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte
- im großen Musikraum steht ein Band-Instrumentarium mit PA und ein Flügel und ein fest installierter Beamer mit Leinwand, im kleinen Musikraum steht ein Klavier, aber auch hier kann durch eine verfügbare Leinwand mit dem Beamer gearbeitet werden; jeder Raum verfügt zusätzlich über ein Whiteboard
- der Fachbereich Musik hat am Humboldt quasi sein eigenes Stockwerk, so dass auch eine Waschmöglichkeit und Toilette im 3. Stock vorhanden ist

4. Lehr- und Lernmittel

Bücher

- für die Jahrgangsstufen 5 & 6: Soundcheck 1 (Schroedel-Verlag)
- für die Jahrgangsstufen 8 & 9: Soundcheck 2 (Schroedel-Verlag)
- für die Sekundarstufe II : Soundcheck II (Schroedel-Verlag)

Themenhefte und Zeitschriften

- ferner stehen in Verbindung mit den einzelnen Unterrichtsthemen (siehe Curriculum) zahlreiche Themenhefte zur Verfügung, die im Klassensatz vorhanden sind, wie z. B.
 1. Musiktheorie
 2. Programmmusik
 3. Die Musik vom Rock'n'Roll bis Techno
 4. Neue Musik
 5. Musik nach 1960
 6. Filmmusik
- neue Impulse für die unterrichtliche Arbeit bieten auch didaktische Musikzeitschriften

=> für all diese Lehrwerke stehen auch die CDs und ggfls. CD-ROM-Material zur Verfügung

Lehrbücher

- 333 Lieder
- Liederteile aus den Schulbüchern

5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Ziel der Fachschaft Musik ist es unter anderem, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Dies kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden Absprachen. Die folgende Matrix ist als ein kleiner Ansatz zu sehen, mit der Option der Erweiterung und Vertiefung durch weitere Angaben (z. B. Kompetenzen):

a) Unterrichtsvorhaben mit fächerübergreifendem Bezug in der Sekundarstufe I

	Unterrichtsvorhaben Musik	andere Fächer	Unterrichtsvorhaben Musik	andere Fächer
5.1.	UV 5.1.1 Hörgewohnheiten & Umgangsformen von Musik im Alltag – Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik		UV 5.1.2 Musik als Sprache der Gefühle I – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene und Parameter (Melodik, Dynamik, Rhythmik)	
5.2.	UV 5.2.1 Instrumentenkunde – Kennenlernen der verschiedenen Gattungen bzw. Gruppen und der unterschiedlichen Eigenschaften (Klang, Bau- und Spielweise)		UV 5.2.2 Musik im historischen Kontext – Deutung & Analyse von Musik im Hinblick auf den gesellschaftshistorischen Kontext und ihre Stilmerkmale; Kennenlernen zeitgenössischer Komponisten	Fach Geschichte
6.1.	UV 6.1.1 Deutung von Programmmusik z. B. durch Höranalyse, Deutung von Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung von Bildvorlagen	Fach Kunst	UV 6.1.2 Musik als Sprache der Gefühle II – Erkundung und Erlernen des Umgangs mit Intervallen und Tonleitern (u. a. Dur, Moll)	
6.2.	UV 6.2.1 Praktischer Umgang mit Musik – Musizieren (einfache Liedbegleitung), Tanzen & evtl. Komposition eines eigenen Stückes		UV 6.2.2 Die Aufgaben der Musik im Musiktheater – szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen	
8.1.	UV 8.1.1 Rituelle bzw. geistliche Musik – Erschließung der Bedeutung von geistlicher Musik in den verschiedenen Weltreligionen als rituelle Musik auf Grundlage historischer Begebenheiten	Fach Religion	UV 8.1.2 Videoclips – Planung und Durchführung des Drehs eines eigenen Musikvideos zu einem ausgesuchten Lied in Form einer Gruppenarbeit inkl. Storyboard und Abschlusspräsentation	evtl. Fach Kunst
8.2.	UV 8.2.1 Afroamerikanische Musikgeschichte I – von den Anfängen bis zum Gospel; Deutung dieser Musik als Ausdruck von Gefühlen und Möglichkeit der Verarbeitung der Lebenslage; Praktische Umsetzung des für dieses Genre typischen „Call and Response“- Prinzips	Fächer Englisch & Geschichte	UV 8.2.2 Afroamerikanische Musikgeschichte II – vom Blues bis zum Rap und Hip Hop; Deutung dieser Musik als Ausdruck von Gefühlen & Möglichkeit der Verarbeitung der gesellschaftspolitischen Lebenslage der Afroamerikaner	Fächer Englisch & Geschichte
9.1.	UV 9.1.1 Der Jazz – Kennenlernen und analy-	Fächer Englisch & Geschichte	UV 9.1.2 Die Oper – Eintauchen in die Ge-	

	tische Betrachtung des Jazz und seiner unterschiedlichen Ausprägungen von den Wurzeln an sowie diverser bedeutender Komponisten und Interpreten		schichte der Entstehung und Entwicklung dieses Genres und Beleuchtung der Handlung und Musik einer Beispieloper mit unterschiedlichen Herangehensweisen	
9.2.	UV 9.2.1 Das Musical – Konzeption und Aufbau; Analyse der textlichen und technisch-instrumentalen Weiterentwicklung im Vergleich zur Oper		UV 9.2.2 Politische Musik – Erkennen und Analyse der Eigenschaften & Funktionen politische gebrauchter Musik im gesellschafts-historischen Kontext	Fach Geschichte

b) Unterrichtsvorhaben mit fächerübergreifendem Bezug in der Sekundarstufe II

	Unterrichtsvorhaben Musik	andere Fächer	Unterrichtsvorhaben Musik	andere Fächer
10.1.	UV 10.1.1 Weltmusik – Musik als Verbindung zwischen den Kulturen, aber auch als Manifestierung und Verankerung von musikalischen Traditionen	Fächer Sozialwissenschaften und Sprachen	UV 10.1.2 Musik und Form I – das Motiv und seine unterschiedlichen Bearbeitungsmöglichkeiten sowie die Analyse verschiedener Liedformen, darunter die Sonatenhauptsatzform	Fächer Kunst & evtl. Mathe
10.2.	UV 10.2.1 Original- und Bearbeitung – Analytischer Vergleich vom		UV 10.2.2 Musikproduktion – wie entsteht ein Song? > Betrachtung der vielfältigen Prozesse und Jobs sowie rechtliche Vorgänge bei der Entstehung und Produktion eines songs	Fach Sozialwissenschaften

Hinweis: Die inhalte für die Jahrgangsstufen 11 und 12 ergeben sich aus dem Zentralabitur und können unter dem entsprechenden link auf der Internetseite der Bezirksregierung eingesehen werden.

6. Curriculum, basierend auf dem allgemein gültigen Kernlehrplan

=> siehe die homepage des AvHG „Fachbereich Musik“ sowie die homepage der Bezirksregierung

7. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

7a. Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

1. Melodik:

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Chromatik, Kirchentonarten
- Motiv, Motivverarbeitung, Phrase, Periode, Satz
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Hornquinten, ...)

2. Rhythmik:

- Metrum, Grunds Schlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus
- Taktarten, Pattern, Rhythmus-Modelle

- Beat-Offbeat, Synkope

3. Harmonik:

- Konsonanz vs. Dissonanz
- Akkord-Typen (Dur- / Moll-Akkord, Cluster, ...)
- Dreiklänge und ihre Umkehrungen
- Kadenz, Bluesschema
- Nebenharmonien
- Blues- / Jazz-Harmonien

4. Dynamik (Lautstärke / Artikulation):

- graduelle Abstufungen, fließende Übergänge (crescendo, decrescendo)
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato, etc.

5. Tempo:

- Bezeichnungen: „langsam“, „schnell“, „mäßig“ etc. sowie ihre italienischen pendanten (lento, andante, moderato, allegro, presto, ...)
- fließende Übergänge (accelerando, ritardando)

6. Klangfarbe:

- Instrumentenkunde, Instrumentensymbolik
- typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen (Orchester im Barock, der Klassik, der Romantik sowie Quartette, Terzette, etc.)
- Stimmregister bei Sängern (Sopran, Mezzosopran, Alt, Counter, Tenor, Bariton, Bass)

7b. Bereich der Formaspekte

Form-Prinzipien:

- Reihungs- und Entwicklungsform
- Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- Homophonie, Polyphonie

Formtypen:

- Liedform, Song
- (Da Capo-)Arie
- vers. Lied- und Rondoformen
- Variationen
- Sonatenhauptsatzform
- Fuge
- Jingle

7c. Bereich der Notationsformen

- grafische Notationsformen
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet

8. Grundsätze der Leistungsbewertung

a) in der Sekundarstufe I

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sek. I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht des Faches Musik in der Sek. I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Beurteilungsbereiche sind die musikalische Gestaltungsfähigkeit, musikalisches Fachwissen, musikalische Hörfähigkeit sowie die Fähigkeit, über Musik nachzudenken. In verschiedenen Handlungsformen, praktischen Aktivitäten, Projektarbeit, schriftlichen Leistungen und im Unterrichtsgespräch werden diese Beurteilungsbereiche im Unterricht repräsentiert.

Im Fach Musik werden folgende Bereiche bewertet (wobei alle ausgewiesenen Kompetenzen angemessen zu berücksichtigen sind):

- die Produktion von Musik (z. B. Praktische Beiträge wie Mitsingen, Spielen von Instrumenten, klangliche und musikbezogene Gestaltungen, wobei neben der genauen Umsetzung der jeweiligen Aufgabenstellung auch motorische Geschicklichkeit, Kreativität, Präzision und musikalisches Einfühlungsvermögen in die Bewertung einfließen)
- die Rezeption von Musik: die musikalische Hörfähigkeit und das Verhalten während des Musikhörens, d. h. Gesichtspunkte der Beurteilung sind Sicherheit und Qualität in der Beschreibung musikalischer Wahrnehmungen und Strukturen sowie die genaue Zuordnung von Hör- und Notenbeispielen
- die anschließende Beschreibung und Analyse des Gehörten (Reflexion): hier wird die Fähigkeit beurteilt, musikalische Sachverhalte in entsprechenden Höraufgaben, in Höraufträgen und in Hörvergleichen zu erklären und zu begründen
- die mündliche Mitarbeit während des Unterrichts (z. B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vortrag): dabei wird in besonderem Maße sowohl auf die korrekte Verwendung von Fachterminologie in allen Umgangs- und Handlungsformen des Musikunterrichts als auch auf die Qualität und Kontinuität der Beiträge geachtet; diese Beiträge können auch schriftliche Formen, die eng an die jeweiligen Aufgabenstellungen oder Unterrichtsthemen gebunden sind, umfassen
- die schriftliche Dokumentation (Heftführung)
- in jedem Halbjahr werden 1 bis 2 schriftliche Leistungsüberprüfungen abgenommen
 - diese Lernerfolgsüberprüfungen können u. a. folgende Form annehmen:
 1. Test (von ca. 20 bis 25 Minuten Länge)
 2. schriftlich festgehaltene Präsentationen (z. B. Powerpoint inkl. Handout)
 3. Referate (auch schriftlich dokumentiert, z. B. mit einem Handout)

=> die Aufgabenstellungen schriftlicher, mündlicher wie praktischer Art müssen so ausgerichtet sein, die Erreichung der oben angeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen.

b) in der Sekundarstufe II

Der Musikunterricht am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss berücksichtigt in der Einführungs- und in den Qualifikationsphasen den vertiefenden Anschluss an die in der Sekundarstufe I vom Lehrplan geforderten, eingeführten und erprobten Methoden und Umgangsweisen mit Musik.

Grundlage der Leistungsbeurteilung von SchülerInnen sind die erbrachten Leistung im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit im Unterricht“; bei SchülerInnen, die das Fach Musik schriftlich gewählt haben, kommen

überdies die in den Klausuren erbrachten schriftlichen Leistungen hinzu. Die hier vorgelegten Bewertungsraster leiten sich direkt aus den Richtlinien und Lehrplänen für das Gymnasium – Sekundarstufen II in Nordrhein-Westfalen für das Fach Musik ab.

Im Fach Musik werden in der Sekundarstufe II folgende Bereiche bewertet (wobei alle ausgewiesenen Kompetenzbereiche angemessen zu berücksichtigen sind):

Klausuren dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse in einem Kursabschnitt. Klausuren sollen darüber Aufschluss geben, inwieweit im laufenden Kursabschnitt gesetzte Ziele erreicht worden sind. Sie bereiten auf die komplexen Anforderungen in der Abiturprüfung vor.

Anzahl und Umfang der Klausuren:

Halbjahr	Grundkurs		Hinweis
EF 1	1	2	
EF 2	2	2	
QF 1.1	2	2	Die 1. Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden
QF 1.2	2	2	
QF 2.1	2	2	
QF 2.2	1	2	Im GK nur für SchülerInnen mit Musik als 3. Prüfungsfach

Aufbau und Bewertung der Klausuren:

Analog zu den Vorgaben für das Zentralabitur in NRW finden für Klausuren folgende Aufgabentypen gemäß Lehrplan Verwendung:

1. Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung
2. Analyse und Interpretation (eines (Teils eines) Musikstückes)
3. Erörterung fachspezifischer Texte

Die Bewertung der Klausuren orientiert sich an den Bewertungsgrundsätzen des Lehrplans sowie des Zentralabiturs im Fach Musik in NRW. Die Korrekturen werden auch mit Hilfe der aus den zentralen Anschlussprüfungen vorgenommen.

Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“:

Für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ sind alle Leistungen zu bewerten, die ein Schüler bzw. eine Schülerin im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme von Klausuren und der Facharbeit erbringt. Er umfasst die Qualität und Kontinuität der Beiträge, die die SchülerInnen in den Unterricht einbringen. Diese Beiträge beinhalten ebenso wie in Sekundarstufe I unterschiedliche mündliche und schriftliche Formen in Anbindung an die jeweilige Aufgabenstellung und Thematik und das Anspruchsniveau der jeweiligen Unterrichtseinheit. Im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird pro Quartal eine eigene Note ermittelt. Dabei können folgende Leistungen zum Tragen kommen:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch, z. B. in Form von Ideen zur Weiterentwicklung der jeweiligen Problematik, kreative Anstöße, aber auch Zusammenfassung von Ergebnissen
- Leistungen in Hausaufgaben und schriftlichen Ausarbeitungen im Unterricht
- Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeiten und anderen kooperativen Lernformen

- Umsetzung von musikalischen Gestaltungsaufgaben
- u. v. m.

Je nach Thematik und zugehöriger Aufgabenstellung kann in einem Quartal die Mitarbeit in Projekten bei der Leistungsbewertung besonders gewichtet werden, da hier viele fachimmanente Methoden und Verfahrensweisen zur Bearbeitung komplexer musikalischer Problemstellungen vertieft angewendet werden. Ein Bewertungsschwerpunkt dabei kann auch die Selbständigkeit der Planung und Projektdurchführung sein.

9. Konzerte

- jedes Jahr findet seit ein paar Jahren zu einem festgesetzten Termin im Mai /Juni der so genannte „Music and Dance Day“ statt, ein Konzert, an dem alle bereitwilligen SchülerInnen einen gesanglichen oder instrumentalen Beitrag leisten können
- in Kooperation mit der alljährlich in Bottrop stattfindenden internationalen Gospelwoche kommen seit 2013 international anerkannte Coaches ins Humboldt-Gymnasium, um einen Gospelworkshop zu leiten, der aufgrund des Curriculums für die Jahrgangsstufe 8 verpflichtend, für die höheren Jahrgänge jedoch freiwillig ist; es besteht dann auch die Möglichkeit, bei der Gospelnacht in Bottrop aufzutreten, der Workshop findet meistam Mittwoch vor Christi Himmelfahrt oder Fronleichnam statt
- einmal im Schuljahr findet im „Romaneum“ eine Konzertreihe statt, bei der die Bands, die von den Musikschullehrern des „Romaneums“ in den verschiedenen Neusser Schulen betreut werden, die Gelegenheit bekommen, ihr Erlerntes zu Gehör zu bringen
- „Alle Jahre wieder“ - die Bands des Humboldt-Gymnasiums treten jedes Jahr an einem Montag in der Adventszeit auf dem Neusser Weihnachtsmarkt auf
- die neuen 5-Klässler, die jedes Jahr mit einem Gottesdienst empfangen werden, werden dann auch von der ehemaligen 5er-Band musikalisch am Humboldt-Gymnasium willkommen geheißen